

## Werkstattgespräche empirische Bildungswissenschaften

### Sommersemester 2024

jeweils mittwochs, 14-16 Uhr s.t., Raum UHG 114

#### 17. April: Generisch oder inhaltspezifisch – Welche Strategien tragen zur Entwicklung digitaler Kompetenzüberzeugungen bei Lehramtsstudierenden bei?, Charlott Rubach

Die Relevanz von Tiefenstrukturen für die Entwicklung digitaler Kompetenzen in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung ist bisher kaum erforscht. Mithilfe von längsschnittlichen Fragebogendaten wird untersucht, inwieweit generische und inhaltspezifische Merkmale qualitativvoller Lernerfahrung mit digitalen Kompetenzen korrelieren.

#### 15. Mai: Mit Unsinn umgehen – Fragen an sozialpädagogische Professionalität in der Arbeit mit rechtsaffinen Adressat:innen, Lisa Janotta

Die Fall Erzählung eines Sozialarbeiters ist das empirische Material. Weil dieses Interview von Widersprüchen durchzogen ist, wird eine psychoanalytische Heuristik im Anschluss an Jacques Lacan zugrunde gelegt. Gemeinsam wird das ‚Begehren‘ analysiert, das sich dort zeigt, wo Sinn brüchig wird.

#### 19. Juni: Mutterwerden – Biografieanalytische Rekonstruktionen von Übergangsprozessen in Erstmutterschaft, Stefanie Veith

Übergänge in Erstmutterschaft stellen anspruchsvolle, biografische Prozessverläufe dar. Angelegt als qualitativer Längsschnitt, rekonstruiert die Studie eben solche Prozesse auf der Basis biografisch-narrativer Interviews. Als Teilergebnis wird die vorläufige Typologie vorgestellt und diskutiert.

#### 17. Juli: Prognosemöglichkeiten mit Studienverlaufsdaten, Falk Radisch

Mit Hilfe der Hochschuldaten können der Erfolg von individuellen Studienverläufen, z.B. mit verschiedenen KI-basierten Analyseverfahren, prognostiziert und Rückschlüsse auf notwendige und hilfreiche Beratungsleistungen gezogen werden. Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert und anhand universitärer Daten vorgestellt.

Die Werkstattgespräche werden als Kolloquium abgehalten und dienen dem kollegialen Austausch und der wechselseitigen Inspiration von Bildungswissenschaftler:innen aller Qualifikationsstufen, die empirisch forschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Organisation: Tabea Kauper, Falk Radisch, Charlott Rubach, Eva Stumpf & Vicki Täubig